

# DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR GESCHICHTE DER NERVENHEILKUNDE e. V.

Band 20 der Schriftenreihe der DGGN  
Karenberg A. und Kumbier E. (Hrsg.) (2014)  
Würzburg: Königshausen & Neumann. 610 Seiten  
ISSN 1430-8339

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort

### Geschichte der Neurologie und Neuropathologie

*Bernd Holdorff:* „Die organische Neurologie hat sich von unten nach oben durchgearbeitet.“ Neurologische Semiologie und Nosologie im Spiegel des Diktums von Max Nonne (1925) über „Ein halbes Jahrhundert Neurologie“

*Hans-Dieter Mennel:* Hans Jacob und Klaus Joachim Zülch als Vertreter einer morphologischen Nervenheilkunde

*Roland Schiffter:* Skurriles von Romberg

### Historische Aspekte der Neurochirurgie

*Detlef Ernst Rosenow und Hans Joachim Synowitz:* Der Niedergang hirnchirurgischer Arbeitsstätten in Berlin im Jahre 1933

*Ulrike Eisenberg:* Frankfurt – Tirana – New York: eine zerbrochene Karriere. Dem Neurochirurgen Walter Lehmann (1888-1960) zum 125. Geburtstag

*Michael Synowitz, Hans Joachim Synowitz und Detlef Ernst Rosenow:* Wilhelm Christian Löhr (1889-1941): Hirnchirurg, Forscher und maßgeblicher Erstanwender der Hirngefäßdarstellung in Deutschland

*Hartmut Collmann und Brigitte La Douceur:* Joachim Gerlach (1908-1989). Ein Vertreter der neurochirurgischen „Vätergeneration“

### Geschichte psychiatrischer und psychologischer Konzepte

*Reinhard J. Boerner:* Watsons „Behavioristisches Manifest“ von 1913. Die Entwicklung des Behaviorismus in den USA Anfang des 20. Jahrhunderts

*Christine Lichtblau und Reinhard J. Boerner:* Weitbrechts „Zur Psychopathologie der Erschöpfung“ in seiner Bedeutung für die heutige Diskussion des „Burnout-Phänomens“

*Joachim Heinrich Demling:* Lithium – Irrtümer, eine Wiederentdeckung und ein Goldstandard

## **Psychiater und ihr Wirken im gesellschaftlichen Wandel**

*Hanns Hippus:* Eugen Kahn – ein Schüler von Kraepelin und erster Inhaber des Lehrstuhls für Psychiatrie an der Yale Universität

*Horst Isermann:* „Werden und Wachsen“ – Friedrich Scholz (1831-1907) und die Entwicklung der Städtischen Nervenlinik Bremen

*Eberhard Gabriel:* Josef Berze (1866-1957): Anstaltspsychiater, Psychopathologe, Schizophrenieforscher, Reformpsychiater

*Jörg Pink:* Johannes Fischer (1881-1945) – Zum Lebensweg eines norddeutschen Psychiaters zwischen Kaiserzeit und Nationalsozialismus

## **Nervenheilkunde nach dem Zweiten Weltkrieg**

*Helmut Gröger:* Die Wiener Psychiatrisch-Neurologische Universitätsklinik, ihr Lehrkörper der unmittelbaren Nachkriegszeit und die Neuformierung der Wiener Psychiatrisch-Neurologischen Schule nach 1945

*Bernd Reichelt und Thomas Müller:* Die württembergische Psychiatrie unter französischer Verwaltung, 1945–1949. Eine Annäherung

*Jan Armbruster und Anne Jarvisch:* Im Spannungsfeld von individueller Rehabilitation und Missbrauch: Arbeitstherapie in der DDR-Psychiatrie am Beispiel des Bezirkskrankenhauses Stralsund

*Lena Hennings:* Die Rodewischer Thesen und das Symposium über psychiatrische Rehabilitation 1963 in Rodewisch

## **Patientengeschichte(n)**

*Irmtraut Sabmland:* Ein Katatoniker im Stall? Eine Patientengeschichte aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts

*Kai Sammet:* „Ob diese Schädelverletzung wirklich die Ursache der Wesensveränderung geworden ist, bleibt unsicher.“ Kopfschüsse, Experimentalpsychologie und ein Prozess: Kurt P. in der Anstalt Hamburg-Friedrichsberg 1920/21

*Monika Ankele:* „Wie zusammen leben?“ Die Patienten des „gesicherten Hauses“ in der Staatskrankenanstalt Hamburg-Langenhorn

*Uta Kanis-Seyfried:* Die Sehnsucht nach der Heimat bleibt. Die Folgen der NS-Bevölkerungspolitik am Beispiel der Psychiatriepatienten aus Südtirol

## **Nervenärzte und Kunst**

*Uwe-Jens Gerhard und Anke Schönberg:* Der Maler und Nervenarzt Erich Drechsler (1903-1979)

*Uwe-Jens Gerhard und Anke Schönberg:* Der malende Nervenarzt Rudolf Lemke (1906-1957)

## **Varia**

*Andrzej Kiejna: Psychiatrie in Breslau an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert*

*Ernst Holzbach: Hufeland und Kant konferieren über die Hypochondrie*

*Hans-Otto Dumke: Richard Wagners Antisemitismus – ein psychologisches Phänomen?*

## **Buchbesprechungen**

## **Anschriften der Autoren**